

KURZVERSION-INFORMATION

zum Mediengespräch mit



Obfrau LAbg. KommR Gabriele Lackner-Strauss,
EUREGIO bayerischer wald – böhmerwald

RMOÖ Geschäftsstellenleiter Wilhelm Patri MAS,
Regionalmanager für Raum- und Regionsentwicklung,
Regionalmanagement OÖ GmbH, Geschäftsstelle Mühlviertel

am 12. Juni 2015 zum Thema



„Neue Dienstleistungen der Regionalmanagement OÖ GmbH & EUREGIO Beteiligung in der Region Mühlviertel“

1

Weitere Gesprächspartner:

- ✓ MMag. ^a Maria Hochholzer, MA (Regionalmanagerin für Nachhaltigkeit und Umwelt)
- ✓ Dipl.-Sp. Doris Hagspiel (Regionalmanagerin für Arbeit und Qualifizierung)
- ✓ DI Heide Spiesmeyer (Regionalmanagerin für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit)
- ✓ MMag. Johannes Miesenböck (Regionalmanager für Grenzüberschreitende Zusammenarbeit)
- ✓ Josef Fürnhammer (Regionalmanager für Dorf- und Stadtentwicklung in den Bezirken Freistadt und Perg)

Rückfragekontakt:

Wilhelm Patri MAS, RMOÖ Geschäftsstellenleiter
Regionalmanagement OÖ / Geschäftsstelle Mühlviertel
EUREGIO bayerischer wald – böhmerwald / Regionalmanagement Mühlviertel
Industriestraße 6 /4240 Freistadt
Tel.: +43/ 79 42 / 77 1 88 255 / rmooe.mv@rmooe.at



Neue Dienstleistungen der Regionalmanagement OÖ GmbH für das Mühlviertel

Die Regionalmanagement OÖ GmbH (RMOÖ) richtet ihre neuen Dienstleistungen für die Regionen in Oberösterreich auf fünf Zielsetzungen aus. Als regionaler Gesellschafter der RMOÖ stellt die EUREGIO bayerischer wald – böhmerwald/Regionalmanagement Mühlviertel die Betreuung der regionalen Projekte und Initiativen für die Gemeinden des Mühlviertels sicher.

Der EUREGIO kommt eine strategische Rolle zu, die im 2013 verabschiedeten Strategischen Orientierungsrahmen „Thematische Perspektiven Mühlviertel 2020“ für die Region festgeschrieben wurde.

Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl: *„Die Regionalentwicklung in der Region Mühlviertel liegt bei der EUREGIO bayerischer wald - böhmerwald in besonders erfahrenen Händen. Sie besteht seit 1994 und hat als Gesellschafter der Regionalmanagement OÖ GmbH schon an vielen zukunftsweisenden Projekten erfolgreich mitgewirkt. Die RMOÖ-RegionalmanagerInnen verfügen über eine genaue Kenntnis der Gegebenheiten sowie der Stärken und Potenziale ihrer Region. Durch die Umsetzung zahlreicher Projekte in den Bereichen Raumentwicklung, Arbeit und Qualifizierung, Gemeindeentwicklung, Kultur, Dorf- und Städtenwicklung, Bürgerbeteiligung und grenzüberschreitender Zusammenarbeit leisten sie einen großen Beitrag zur Weiterentwicklung der Region Mühlviertel. In der neuen EU-Förderperiode gilt es, auch die neuen Förderprogramme wieder bestmöglich für die Region zu nutzen und auf den bisherigen positiven Entwicklungen weiter aufzubauen.“*

*„Wir haben in der Geschäftsstelle Freistadt ein engagiertes Team, das eine kompetente Beratung zu vielen der Landes- und EU Fördermöglichkeiten garantiert und immer wieder neue Projektansätze für die Bewältigung der regionalen und gesellschaftlichen Herausforderungen findet“, präsentiert **Labg. KommR Gabriele Lackner-Strauss, Obfrau der EUREGIO**, die zuständigen RegionalmanagerInnen.*

Fünf Ziele für die RMOÖ Regionalentwicklung in OÖ

- Stärkung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der oö Regionen.
- Nachhaltiger Ausbau der Lebensqualität in den oö Regionen.
- Integrative und zukunftsorientierte Raum-und Regionsentwicklung in den oö Regionen.
- Aktive Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen in den oö Regionen.
- Grenzüberschreitende und transnationale Zusammenarbeit der oö. Regionen mit europäischen Partnern.

Das Dienstleistungsangebot der RMOÖ GmbH für die Region Mühlviertel

Die Dienstleistungen der Regionalmanagement OÖ GmbH für das Mühlviertel basieren auf Förderverträgen mit EU-Förderprogrammen und Vereinbarungen mit dem Land OÖ. Dementsprechend konzentrieren sich die Aufgaben der RegionalmanagerInnen auf klar definierte Bereiche.

- Die Dienstleistung der **Programmerberatung** wird für die Förderpakete im Rahmen der entsprechenden europäischen und nationalen Programme angeboten.
- Die RMOÖ ist der zentrale Akteur der Regionalentwicklung in Oberösterreich. Die Dienstleistung der **Regionalberatung** oder auch Regional Governance beinhaltet das Aufgreifen von Zukunftsthemen und deren Verankerung durch regionale Prozesse und Maßnahmen.
- Die laufende Begleitung zur Optimierung des Projekterfolgs und die Hilfestellung bei der Abrechnung zur bestmöglichen Ausschöpfung der Förderquoten stellen die Dienstleistungen des **Projektcoachings** dar.
- Das gesamte **Projektmanagement** übernehmen die RegionalmanagerInnen der RMOÖ bzw. die EUREGIO, wenn die RMOÖ oder die EUREGIO selbst als Projektträger fungiert.

3

RMOÖ-Fachbereich Nachhaltigkeit & Umwelt

Die RMOÖ hat das Ziel, die Lebensqualität in den oberösterreichischen Regionen auszubauen. Um dieses Ziel zu erreichen, initiiert und koordiniert sie unterschiedliche Bürgerbeteiligungsprozesse im Rahmen der Agenda 21 und setzt Bürgerbeteiligungsprojekte auf lokaler und kleinregionaler Ebene um.

RMOÖ-Fachbereich Raum- und Regionalentwicklung

Einen Schwerpunkt im Rahmen des neuen EU-Förderprogramms „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ (IWB) bildet die nachhaltige interkommunale Raumentwicklung im städtischen Umfeld. Diese neue Fördermaßnahme unterstützt den Aufbau von Stadt-Umland Kooperationen zur Entwicklung gemeindeübergreifender Raumentwicklungskonzepte.

Auch die Mitarbeit an Projekten, die das gesamte Mühlviertel betreffen, wie z.B. „Touristische Dachmarke Mühlviertel“ oder „BIO-Region Mühlviertel“ zählt zu den Aufgaben dieses Bereiches.

RMOÖ-Fachbereich Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Die RMOÖ hat den Auftrag, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der oberösterreichischen Regionen im Besonderen mit Bayern und Südböhmen zu unterstützen und zu forcieren. Dies geschieht durch die Umsetzung der grenzüberschreitenden EU Programme INTERREG Österreich-Bayern und INTERREG Österreich-Tschechische Republik. Ein wichtiger Teil ist die Information über mögliche Fördermöglichkeiten, auf deren Basis dann Ideen zu Projekten weiterentwickelt werden können.

4

Die Unterstützung und Förderung von kleinen grenzüberschreitenden „people to people“-Projekten stellt einen eigenen Schwerpunkt in der RMOÖ/EUREGIO dar.

RMOÖ-Fachbereich Dorf- und Stadtentwicklung

Die RMOÖ hat in den Bezirken Perg und Freistadt den Auftrag, Dorf- und Stadtentwicklungsgemeinden und –vereine zu betreuen. Ziel ist es, Orte so gestalten, dass sich die Menschen darin wohlfühlen und sich am Gemeinwohl aktiv beteiligen. Ein weiterer Schwerpunkt des RMOÖ Fachbereiches ist der Umgang mit Leerständen in Ortszentren und die Entwicklung von Strategien zur Leerstandsvermeidung. Ein wichtiger Grundsatz dabei ist die zeitgerechte Einbindung der Bevölkerung. Dadurch wird das Bewusstsein, die Akzeptanz und die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger gestärkt.

RMOÖ-Fachbereich Arbeit und Qualifizierung

Dieser RMOÖ Fachbereich beschäftigt sich mit zwei Themenbereichen:

- **Fachkräfteentwicklung:** Ausbildung junger Menschen; junge und erwachsene Beschäftigte als Arbeitskräfte in der Region zu halten; das Gewinnen neuer Fachkräfte.
- **Integration von besonderen Zielgruppen** in Arbeit und Ausbildung. Ziel dabei ist die Vermeidung von Armut und die Chancenerweiterung im Mühlviertel.

Wichtige Partner sind dabei Vereine und Initiativen für besonders gefährdete Personengruppen. Dieser partnerschaftliche Ansatz wird in den neuen Vorhaben umgesetzt, damit alle Zielgruppen als Arbeitskräfte im Mühlviertel gut eingebunden sind.

EUREGIO Projektbeteiligung und – Unterstützung

Die EUREGIO unterstützt mit Mittel ihrer Mitgliedsgemeinden Initiativen und Projekte die für die Region als wichtig erachtet werden, jedoch keine ausreichende Förderung erhalten.

So wurden 2014 und 2015 insgesamt 42 Projekte mit einem Gesamtvolumen von € 749 400,- und einer EUREGIO Beteiligung von € 136 040,- unterstützt. Das heißt, dass eine EURO der EUREGIO mindestens fünf EURO an Projektvolumen und damit Wertschöpfung für die Region Mühlviertel auslöst. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit erfolgt in engster Zusammenarbeit mit den Partnerbüros in Bayern und Südböhmen.